

# caritas

## Jahresbericht



2019



„Who is who – wer ist wer“

Caritasverband Isar/Vils e.V. Landau  
Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e.V.



## Inhalt

■ Grußwort	3
■ Bericht 2019	4 - 33
■ Statistik	34
■ Adressen	35

## Impressum

### ■ Herausgeber:

Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e.V.  
Dr.-Godron-Str. 3  
94405 Landau a. d. Isar  
Telefon: 09951/98 51-0  
Telefax: 09951/98 51-30  
E-Mail: [info@caritas-landau.de](mailto:info@caritas-landau.de)

Geschäftsführender Vorstand: Rudolf Kramer  
Weiterer Vorstand: Josef Brunner

### ■ Redaktion:

Michael Bentenrieder, Anna Berlinger, Silke Bols, Stephanie Friedberger, Margit Friedl, Sandra Hindelang, Sieglinde Kettl, Rudolf Kramer, Kerstin Rauhmeier, Andrea Rucker-Weier, Ursula Wagner

### ■ Fotos:

Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e.V.

### ■ Satz und Druck:

M&W Marketing u. Werbung GmbH, Tel.: 08544/16668, [www.mweging.de](http://www.mweging.de)

### ■ Caritas-Spendenkonto:

Sparkasse Niederbayern-Mitte  
IBAN: DE46 7425 0000 0026 0053 30  
BIC: BYLADEM1SRG

VR-Bank Landau  
IBAN: DE52 7419 1000 0000 0000 19  
BIC: GENODEF1LND

## Grußwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Caritasfamilie,

die Caritas ist nicht nur ein Sozialverband, der sich auf dem Markt behaupten muss, sondern auch eine Wertegemeinschaft. So fühlen wir uns dem christlichen Menschen- und Weltbild verpflichtet, das die Würde jedes Einzelnen in den Mittelpunkt stellt. Das ist die Antriebsfeder für unser Handeln.

2019 ist für unseren Verband ein sehr bewegtes Jahr gewesen. Nach Jahren der Diskussion um eine neue Satzung sind wir nun soweit, dass Anfang 2020 diese in Kraft treten kann.

Ein Geschäftsführender Vorstand – der bisherige Geschäftsführer Rudi Kramer – ist für das operative Geschäft verantwortlich. Bei Abwesenheit werde ich als Ehrenamtlicher Vorstand ihn vertreten. Die bisherige Vorstandschaft fungiert als Aufsichtsrat und übt die Kontrolle aus.

An dieser Stelle gebührt allen Ehrenamtlichen, die seit der Verbandsgründung Verantwortung getragen haben, großer Dank, Respekt und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

Die Entwicklung in dieser Zeit war großartig. Dies ist ein Verdienst aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den einzelnen Diensten. Ohne sie wäre Caritas als dritte Säule der Kirche weder denkbar noch möglich. Sie geben der Caritas ein Gesicht. Mit ihnen identifizieren die Bürger die Arbeit der Caritas.

Mit unserer Arbeit legen wir heute die Grundlagen für morgen. Als Caritas orientieren wir uns an einem christlichen Menschen- und Weltbild, das sozial ausgewogen und human ist und sich an der christlich abendländischen Kultur orientiert. Das Erreichte ist eine große Gemeinschaftsleistung. Dazu darf ich allen ganz herzlich gratulieren.

Ihr  
Josef Brunner  
Vorstand



## Bericht 2019

### ■ Geschäftsstelle

#### Angebote

- Information über die Caritas
- Erstinformation über Dienste und Angebote
- Vermittlung von Mutter/Vater-Kind-Kuren
- Mitglieder gewinnen und betreuen
- Unterstützung der Orts- und Pfarrcaritasvereine
- Verkauf von Wohlfahrtsbriefmarken
- Praktikumsstellen im Verwaltungsbereich

#### Erster Aufsichtsrat

In der Mitgliederversammlung vom 7. November 2019 wurde nach der neuen Satzung der erste Aufsichtsrat in der Geschichte unseres Verbandes gewählt. Es wurden Frau Dr. Petra Appinger, Frau Maria Gsödl, Frau Barbara Mittnacht und Herr Franz Peterhans gewählt. H. H. Stadtpfarrer August Lindmeier wurde vom Bischof in den Aufsichtsrat berufen.



#### Engagierter Ruhestand

„Engagierter Ruhestand“ ist ein Modell der Telekom für einen vorgezogenen Ruhestand. Voraussetzung ist, dass die Mitarbeiter innerhalb von drei Jahren ein Jahr Bundesfreiwilligendienst oder 1000 Stunden im Ehrenamt leisten.

Frau Gabi Wieser aus Simbach machte von diesem Angebot Gebrauch und leistet 1000 Ehrenamtsstunden in unserem Verband. Hauptsächlich ist sie im Fahrdienst beim Tageszentrum, im Secondhand-Laden des Zuverdienstprojekts LanZE und bei Bürotätigkeiten eingesetzt. Frau Wieser sagt dazu: „Bei meiner früheren Tätigkeit hat-



Frau Wieser im „engagierten Ruhestand“

te ich Umgang mit Menschen. Das hat mir gefallen und die Caritas Landau hat es mir ermöglicht, meine Ehrenamtsstunden sinnvoll in vielfältigen und abwechslungsreichen Tätigkeiten abzuleisten. Da mir die Arbeit sehr viel Spaß macht, habe ich mich entschlossen, auch nach den 1000 Stunden weiter ehrenamtlich bei der Caritas mitzuarbeiten.“

## Ehrungen

In der Mitgliederversammlung im Herbst wurden langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter geehrt. Bürgermeister Max Schadenfroh erhielt für 15 Jahre die Auszeichnung „Hand“. Einen Ehrenamtsnachweis erhielten für jeweils fünf Jahre ehrenamtliche Mitarbeiter Frau Monika Kraus, Frau Gisela Gregor, Frau Marianne Pletz, Herr Ernst Höhl, Frau Monika Höhl sowie Herr Wilfried John.



*Geehrte ehrenamtliche Mitarbeiter von li. nach re. Frau Monika Höhl, Herr Ernst Höhl, Frau Marianne Pletz, Frau Monika Kraus, Frau Gisela Gregor, Herr Max Schadenfroh*



*Geehrte hauptamtliche Mitarbeiter von li. nach re: Frau Rosemarie Liebl, Frau Barbara Hankofer, Herr Rudolf Kramer, Frau Simone Scheingruber, Frau Ursula Wagner*

In der Adventsfeier wurden langjährige Mitarbeiter geehrt: Herr Rudolf Kramer für 35 Jahre, Frau Ursula Wagner für 25 Jahre, Frau Rosemarie Liebl, Frau Simone Scheingruber und Frau Anneliese Singer für 20 Jahre sowie Frau Barbara Hankofer und Frau Eva Zeilberger für zehn Jahre.

## Teamtage

Die siebten Teamtage mit den Einrichtungsleitern Ende Oktober an der LVHS Niederaltich fanden wieder unter der bewährten Leitung von Frau Marlene Bierer-Fischer statt.

Eine Rückschau auf die bisherigen Teamtage, die Umsetzung der erarbeiteten Konzepte im Projekt „Soziale Arbeitswelt im Wandel - Führung 4.0“ sowie die Beziehungen untereinander und die Zusammenarbeit waren diesmal die Inhalte.

## Projekt Soziale Arbeitswelt im Wandel - Führung 4.0

Das Projekt „Soziale Arbeitswelt im Wandel – Führung 4.0“ wurde vom Landes Caritasverband Bayern durchgeführt und von der EU gefördert. Wir waren daran beteiligt. Es begann 2017 und endete dieses Jahr.

Für unseren Verband hatten wir uns drei Ziele gesetzt, die wir auch erreicht haben: Die Entwicklung eines Leitbilds, von Führungsleitlinien und eines Konzepts zur Mitarbeitergewinnung und –bindung.



Unsere Projektpräsentation



von li. nach re. Ulrike Achmann, LCV-Bayern, Sandra Hindelang, Ingrid Raab-Neiser, Margit Friedl, Julia Punk, LCV Bayern, Monika Brader

Am 23.10.2019 stellte das Steuerungsteam unsere Ergebnisse bei der Abschlussveranstaltung des Projekts in München vor.

## Nachwuchswerbung für soziale Berufe

Schon seit vielen Jahren bieten wir unterschiedliche Praktika, von einer Woche bis zu 22 Wochen für Hochschulstudenten, und den Bundesfreiwilligendienst in verschiedenen Bereichen an. Im Berichtsjahr sind wir verstärkt proaktiv auf junge Menschen zugegangen.

Am 8. Mai 2019 waren Frau Rücker-Weier und Frau Raab-Neiser auf der SKB Landshut, einer Studentischen Karrierebörse an der Hochschule Landshut, und stellten Praktika- und Arbeitsmöglichkeiten in unserem Verband vor.



Am 16. November 2019 beteiligten sich Frau Gruber (Bild links) und Frau Rücker-Weier (Bild rechts) mit einem Info-Stand auf der Ausbildungsmesse „Bleib hier“ an der Viktor-Karell-Realschule in Landau.

## Insolvenzberatung

Seit Anfang des Jahres können wir in Kooperation mit dem Kreis-Caritasverband Deggendorf eine Insolvenzberatung anbieten. Jeden Montagvormittag finden Beratungstermine in unserer Geschäftsstelle statt.

Die Vermittlung läuft über die Schuldnerberatung des Landratsamtes Dingolfing-Landau.

## ■ Allgemeine Sozialberatung (ASB)

### Angebote

- Hilfe in Konfliktsituationen
- Individuelle Hilfeplanung
- Koordination von Hilfen und ggf. Weitervermittlung an Fachberatungsstellen
- Unterstützung bei der Krisenbewältigung
- Beratung bei z. B.
  - ✓ Wirtschaftlichen Notlagen
  - ✓ Sozialrechtlichen Fragen
  - ✓ Persönlichen Problemen
  - ✓ Gesetzlichen Ansprüchen

Die Allgemeine Sozialberatung (ASB) versteht sich als Anwalt und Partner, bietet für Benachteiligte bzw. Hilfebedürftige, die in Not geraten sind, in vielfältiger Weise Unterstützung an und vertritt ihre Interessen in sozialgesellschaftlichen Bereichen. Dies geschieht nicht nur mit sozialpädagogischer Fachkompetenz und persönlichem Engagement, sondern nach Möglichkeit auch zeitnah und unbürokratisch - unabhängig von Religion und Herkunft der Hilfesuchenden.

### Schwerpunkte der Beratung 2019

Vermeehrt konnte festgestellt werden, dass die Bürger von staatlichen Institutionen zur Allgemeinen Sozialberatung geschickt wurden, um sich hier Hilfe bei der Beantragung von Sozialleistungen aller Art zu holen.

Daneben wurde die Beratungsstelle insbesondere auch bei finanziellen Problemen bzw. Verschuldung aufgesucht. Hier klappte oft eine große Lücke zwischen den Erwartungen der Hilfesuchenden und dem tatsächlich leistbaren der ASB, da viele unseren Dienst in dem Glauben aufsuchen, dass die Caritas mit der Gabe von Bargeld oder Krediten bestehende Schulden ausgleichen würde.

Eine deutliche Zunahme ist auch bei den Anfragen nach preisgünstigem Wohnraum bzw. nach Unterstützung bei der Wohnungssuche zu verzeichnen. Besonders prekär ist die Lage bei bereits vorhandener Wohnungslosigkeit, da es im Landkreis kein Angebot der konkreten Akutversorgung (Schlafplätze, Duschen, Essen) gibt.

## Beispiele aus der Praxis

Als ein Beispiel für eine erfolgreiche Unterstützung bei sozialrechtlichen Fragen ist der Fall einer EU-Bürgerin zu nennen, die aufgrund fehlender Informationsweitergabe und Zusammenarbeit verschiedener öffentlich-rechtlicher Institutionen einen hohen, für sie nicht leistbaren Betrag nachzahlen hätte müssen. Durch fachkundige Beratung und Hilfe beim Schriftverkehr konnte die Angelegenheit zur Zufriedenheit der Ratsuchenden gelöst werden.

Einem von schwerer Krankheit und unvorteilhaftem Lebenswandel stark in Mitleidenschaft gezogenem Mitbürger wurde das ganze Jahr über intensive Unterstützung in fast allen Lebenslagen geleistet. Seine mangelnde Kooperationsbereitschaft erschwerte dabei allerdings das Verbessern seiner Lebenssituation erheblich.

Durch eine schwere Krankheit konnte sich eine Rentnerin nicht mehr wie bisher etwas zu ihrem bescheidenen Lebensunterhalt dazu verdienen. So kam sie in finanzielle Nöte, als sie gleichzeitig mehrere dringend notwendige Anschaffungen tätigen musste. Hier konnte durch einen Antrag bei der Stiftung Benefiz mit Malefiz e.V. geholfen werden, die der Dame großzügig unter die Arme gegriffen hat. Herzlichen Dank hierfür!

## Treffen und Erfahrungsaustausch der Beratungsstellen im Bistum Passau

Wie wichtig es ist, mit Kolleg/innen aus anderen Caritasverbänden der Diözese Erfahrungen und Handlungsweisen auszutauschen bzw. abzugleichen, wurde offensichtlich, als man sich zum Ende des Jahres beim Caritasverband Altötting traf.

Neuerungen auf der Organisationsebene der Diözese Passau und die derzeitige Personalsituation im Bistum wurden besprochen, damit auch im Jahr 2020 die Beratung und Unterstützung hilfebedürftiger Bürger reibungslos weitergeführt werden kann.



*Arbeitskreis der ASB Mitarbeiter/innen in Altötting*

## Dank an Stiftungen und Spender

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen aller Bedürftigen, die sich in finanziellen Notlagen an uns wenden, sehr herzlich bei allen Stiftungen, wohlätigen Organisationen, der Landauer Zeitung und allen privaten Spendern für Ihre Unterstützung! Nur durch Ihre Förderung ist es möglich, für Menschen, die von Sozialhilfe, niedriger Rente oder einem geringen Einkommen leben müssen, bei außergewöhnlichen finanziellen Belastungen neben der sozialpädagogischen Beratung im Einzelfall auch materielle Hilfe zu leisten.

## ■ Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB)

### Angebote

- Beratung zum Asylverfahren, Asylbewerberleistungsgesetz und Ausländerrecht
- Begleitdienste und Unterstützung bei Behördengängen (Landratsamt, Jobcenter)
- Außensprechstunden in den Unterkünften und Hausbesuche
- Integrationsmaßnahmen
- Förderung der Teilhabe am Gemeinwesen
- Kontakt zu Schulen und Kindertagesstätten
- Erstberatung bei der Arbeits- und Wohnungssuche
- Vermittlung an Fachberatungsstellen
- Vermittlung von Hilfen zur Integration
- Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit und Bildungsträgern
- Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur und den Ehrenamtlichen Helfern
- Erstberatung zur Rückkehr und Weiterwanderung

Diese Angebote richten sich an alle neu zugewanderten, dauerhaft bleibeberechtigten Menschen mit Migrationshintergrund sowie an alle Asylbewerber- und bewerberinnen, unabhängig von der Bleibeperspektive.

Finanziell gefördert wird die Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Die im letzten Jahr neu eingeführte Regelung der Zuständigkeit für alle Zuwanderer aus dem Ausland erleichtert den Zugang zu dem Angebot sehr, da die frühere Unterscheidung in Asylsozialberatung und Migrationsberatung sowohl für die Klienten als auch für andere Fachdienste sehr schwer nachzuvollziehen und somit die Zuständigkeit nicht immer bekannt war.

### Weniger und andere Belegung der Unterkünfte für Asylbewerber

Im gesamten Landkreis wurden kleinere Unterkünfte und auch einzeln angemietete Wohnungen, die seit 2015 mit Asylbewerbern belegt wurden, geschlossen. In unserem Zuständigkeitsbereich betraf dies vor allem den Stadtbereich Landau. Die Häuser in Simbach und Eichendorf werden weiterhin von der Ausländerbehörde belegt, wenn sich auch die Länder, aus denen die Antragsteller kommen, teilweise verändert haben. So sind es neben Afrikanern auch viele Menschen aus Aserbaidschan, Jordanien und auch Pakistan, die hier Asylanträge stellen.

## Angebote zur Integration durch die Caritas Landau

Der schon 2018 ins Leben gerufene Deutschkurs für Frauen in der Asylunterkunft Eichenberg wurde zunächst auch 2019 weitergeführt. Für die Frauen war dies eine Zeit des gemeinsamen Zusammenseins. Es wurde nicht nur im herkömmlichen Deutschunterricht Sprache erlernt, sondern auch durch Aktivitäten wie dem gemeinsamen Kochen und Essen oder jahreszeitlichen Festen. So konnten deutsche Bräuche vermittelt, aber auch die eigenen Vorlieben präsentiert werden.



*Deutschkurs in Eichenberg*

Durch Umverteilungen in andere Unterkünfte, Wegzug sowie Rückführungen in andere EU-Länder nach dem Dublin-Abkommen wurde die Gruppe der interessierten Frauen leider immer kleiner und so musste dieses Gruppenangebot ab September 2019 eingestellt werden.

Das Projekt **Leihoma/ Leihopa** wird zwar weiterhin durchgeführt, aber es fehlt an geeigneten älteren Menschen, die sich ein solches Engagement zutrauen. Die derzeit tätige Dame kümmert sich rührend um die Kinder von 2 Familien und vermittelt diesen spielerisch, was es bedeutet, in Deutschland zu leben. Sie liest den Kindern vor oder lässt sich vorlesen, spielt Gesellschaftsspiele und macht kleinere Ausflüge mit ihren Schützlingen.

**An dieser Stelle ergeht unser Aufruf an alle Interessierten, die sich vorstellen können, auch eine Unterstützung für ein Kind / eine Familie zu übernehmen. Sicher ist dies eine anspruchsvolle, aber auch eine sehr befriedigende Aufgabe.**

Melden Sie sich bitte einfach in unserer Beratungsstelle! Gerne informieren wir Sie unverbindlich, wie Sie ehrenamtlich bei uns tätig werden können. Wir stehen natürlich jederzeit unterstützend zur Seite und vermitteln auch Fortbildungsangebote für ehrenamtliche Helfer.

## Arbeiten und Leben in EU-Ländern

Bei den EU-Bürgern und sonstigen Migranten standen Fragen zur Rechtssituation bei Arbeitslosigkeit und die Existenzsicherung durch Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB II im Vordergrund. Markant war die Zunahme von EU-Bürgern, die nach Ablauf eines befristeten Arbeitsvertrages mitsamt der Familie in existenzielle Notlagen gerieten, weil sie z.T. nicht die geforderten Voraussetzungen für Leistungen nach dem SGB II erfüllen.

In dieser Situation fanden sie in der Regel den Weg zur Caritas. Oft konnte dann auch geklärt werden, dass Ansprüche geltend gemacht werden können. Doch teilweise bleibt den Familien keine Wahl und sie müssen zurück in die Heimat, wenn hier monatelang keine Aussicht auf Arbeit ist.

## Ehrenamtliche Helfer

Im vergangenen Jahr konnten wir erfreulicherweise erleben, dass ein Teil der vor einigen Jahren nach Deutschland geflüchteten Menschen nicht vergessen hat, wo sie nach der Ankunft Rat und Hilfe erhalten haben. So kam es immer wieder vor, dass ehemalige Flüchtlinge, die mittlerweile gut integriert sind und die deutsche Sprache gut beherrschen, uns ihre Unterstützung als Dolmetscher angeboten haben.

Auch bei den EU-Bürgern gibt es einzelne, die uns als ehrenamtliche Dolmetscher unterstützen. Doch gerade hier benötigen wir dringend Übersetzer für Rumänisch oder Polnisch. Andernfalls gestaltet sich die Beratung oft sehr schwierig und wird der Notlage nicht gerecht, denn mit dem Handyübersetzer oder Internetprogrammen kann nur das Nötigste abgeklärt werden. Ein tiefer gehendes Gespräch ist unter solchen Umständen nicht möglich.

Das **Cafe International**, seit einigen Jahren schon ein fester Bestandteil ehrenamtlicher Arbeit bei der Caritas Landau, durfte 2019 eine Veränderung erfahren.

Auch bedingt durch persönliche Einschränkungen von Frau Heidi Husty und ihren ehrenamtlichen Helferinnen, entwickelten sich 2019 aus diesem offenen Treffpunkt andere Gruppen, die vor allem die Frauen ansprechen:

Das „Nähcafe“ und auch der „Frauensport international“ werden gerne besucht und bieten Raum für persönlichen Austausch.

Das Cafe wird 2020 auch weiterhin seine Türe öffnen, allerdings beschränkt auf einzelne Themenabende und gemeinsame Feste. Stattdessen werden die beiden neuen Angebote für die Frauen regelmäßig, teilweise wöchentlich, stattfinden.

## Ein Dankeschön zum Schluss

Wir danken auf diesem Wege allen Ehrenamtlichen, die vor allem bei der Integration der Frauen ihren Beitrag leisten. Denn während viele der Männer mittlerweile schon arbeiten, haben die Frauen oft neben der Kindererziehung und dem Haushalt wenig Möglichkeiten, Kontakt untereinander und zu deutschen Frauen aufzubauen.

Ohne ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger gäbe es auch viele Unterstützungsleistungen für unsere Klientel nicht – man denke nur an die Organisation der ersten Möbel, Umzüge in die eigene Wohnung, Fahrten zu weiter entfernten Fachärzten und vieles mehr.

Doch auch die Behörden, öffentlichen Stellen und anderen Einrichtungen im Einzugsgebiet erleichtern uns durch ihre hohe Kooperationsbereitschaft und uneingeschränkte Unterstützung unsere Arbeit mit den Migranten sehr:

Ob Kindergärten, Schulen, Jobcenter, Sozialamt, Ausländerbehörde und alle anderen Stellen des Landratsamtes Dingolfing-Landau - wir finden für unsere Fragen immer ein offenes Ohr und gemeinsam wird auch stets eine Lösung für bestehende Probleme gefunden.

Daher an dieser Stelle ein **großes Dankeschön** von den Mitarbeiterinnen der Flüchtlings- und Integrationsberatung Caritas Landau.

Auch das kommende Jahr wird wieder viele Herausforderungen für uns bereit halten, aber gemeinsam können wir auch diese Hürden sicher meistern. Denn Not sehen und handeln geht nur mit so guter gegenseitiger Unterstützung.

## ■ Beratungsstelle für seelische Gesundheit/ Sozialpsychiatrischer Dienst (SpDi)

### Angebote

- Einzelberatung
- Haus- und Klinikbesuche
- Unterstützung psychisch kranker Menschen beim Umgang mit Ämtern und Behörden und bei der Navigation im Hilfesystem
- Nachbetreuung nach stationären psychiatrischen Aufenthalten
- Gerontopsychiatrische Fachberatung
- Angehörigenberatung
- Gruppenangebote

### Internationaler Tag der seelischen Gesundheit – Vortrag zum Thema Burnout

Anlässlich des internationalen Tags der seelischen Gesundheit fand am 9. Oktober 2019 ein ausgesprochen gut besuchter Vortrag zum Thema „Wer bin ich und was will ich? - Motivation und Selbsterkenntnis als Schutz vor Burnout“ mit Herrn Prof. Dr. Wolfgang Schreiber, Ärztlicher Direktor des Bezirksklinikums Mainkofen statt.



*Prof. Schreiber spricht zum Thema Burnout*

Der Vortrag befasste sich schwerpunktmäßig mit individuellen Motivations- und Bedürfnisstrukturen, die einen Burnout begünstigen. Die anschließende intensive Diskussion machte erneut die Aktualität des Themas und den hohen Bedarf nach Information und Unterstützungsangeboten deutlich.

### Außendienst Büro in Dingolfing zieht ins Stadtteilzentrum Nord

Seit Mai 2019 finden die regelmäßigen Außensprechstunden der Beratungsstelle im Stadtteilzentrum Nord statt. Die Stadt Dingolfing stellt uns hier einen Raum in zentraler Lage, mit guter Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und guten Parkmöglichkeiten direkt vor dem Gebäude zur Verfügung. Durch diesen Umzug war eine Erweiterung der Sprechzeiten montags möglich und es ergaben sich im Rahmen des Quartiersmanagements weitere Vernetzungsmöglichkeiten.

### Vortrag beim Frauenbund Moosthenning

Am 10.04.2019 gestaltete Frau Ingrid Raab-Neiser einen Vortrag mit dem Titel „Was die Seele stark macht“. Gemeinsam mit den zahlreichen Zuhörerinnen wurden Faktoren erörtert, die helfen, die innere Stärke und Widerstandskraft zu erhalten. Engagiert diskutierten die Teilnehmerinnen darüber, wie Möglichkeiten und Unterstützungsquellen im Alltag genutzt werden können.

### Gerontopsychiatrischer Dienst (GPD) beim Kreisseniorentag am 15.09.2019

Psychische Erkrankungen im Alter sind ein gesellschaftlich hoch relevantes Thema und für Betroffene wie auch Angehörige ausgesprochen belastend. Informationen über die Thematik, über Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten und über Wege zum Erhalt der seelischen Gesundheit im Alter sind deshalb neben der Beratungstätigkeit ein besonders wichtiges Aufgabenfeld des GPD der Beratungsstelle für seelische Gesundheit.

Aus diesem Grund beteiligte sich unser GPD auch in diesem Jahr wieder am Kreisseniorentag unter dem Motto: „Im Alter den Tagen Leben geben“



*Susanne Gruber und Ingrid Raab-Neiser mit jugendlicher Unterstützung am Kreisseniorentag*

Die beiden Mitarbeiterinnen Ingrid Raab-Neiser und Susanne Gruber informierten die zahlreichen Besucher an ihrem Stand über Angebote und Möglichkeiten des Dienstes.

Reges Interesse fand zudem der Vortrag von Ingrid Raab-Neiser über die Möglichkeiten, im Alter die seelische Gesundheit zu erhalten.

### Die Teestube – ein wesentlicher Baustein der SpDi-Arbeit

Jedes Jahr stellt die Teestuben-Weihnachtsfeier in Dingolfing ein Highlight für die Besucher und die ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen dar. Ein wunderschön geschmückter Raum, besinnliche, aber auch lustige Geschichten, gemeinsam gesungene Weihnachtslieder, kleine Geschenke und ein üppig bestücktes Buffet sorgten auch 2019 wieder für einen hervorragend gelungenen Jahresabschluss.



*Teestuben-Weihnachtsfeier in Dingolfing*

Die beiden Teestubengruppen in Dingolfing, die sich unter ehrenamtlicher Leitung wöchentlich treffen, stellen ein wichtiges Ergänzungsangebot zur hauptamtlichen Beratungsarbeit dar und sind mit ihrer Regelmäßigkeit und familiären Atmosphäre ein wichtiger stabilisierender Faktor für viele Betroffene.



*Verabschiedung von Maria Eisenreich*

Mitte des Jahres beendete Maria Eisenreich ihre fast 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in den sozialpsychiatrischen Einrichtungen.

17 Jahre lang prägte sie die Teestuben-Arbeit in Landau, begleitete viele Jahre die Freizeitgruppe des SpDi und engagierte sich zuletzt noch im Tageszentrum Frohsinn mit verschiedenen Bewegungsangeboten. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr überdurchschnittliches Engagement über so viele Jahre hinweg!

## Personelle Veränderungen

Im Laufe des Jahres konnten erfreulicherweise sowohl die halbe Stelle im gerontopsychiatrischen Beratungsbereich als auch die halbe Stelle in der Verwaltung neu und sehr erfolgversprechend besetzt werden. Seit 01.02.2019 verstärken Susanne Gruber (Pädagogin M. A.) und seit 01.05.2019 Iris Käser (Verwaltungsgestellte) das Team des SpDi. Damit konnte eine lange Durststrecke überwunden werden, was eine große Erleichterung für die Arbeit im Dienst darstellte.



*Vorstellung Susanne Gruber (3. v. li.)*



*Vorstellung Iris Käser (2. v. li.)*

Seit 01.10.2019 absolviert außerdem Kristina Gagulic ein 800-stündiges Anerkennungspraktikum beim SpDi. Frau Gagulic hat in Kroatien ihren Master in Sozialer Arbeit erworben und lernt nun beim SpDi die deutschen Strukturen, gesetzlichen Regelungen und Arbeitsabläufe kennen.

## Neue Projekte und Herausforderungen im kommenden Jahr

Nachdem die freien Stellen in der Verwaltung und im gerontopsychiatrischen Bereich erfolgreich nachbesetzt werden konnten, können wir uns im Jahr 2020 neben der reinen Beratungstätigkeit wieder verstärkt dem Aufbau neuer Angebote und der konzeptionellen Arbeit widmen. Geplant ist vor allem der Aufbau neuer, fachlich geleiteter Gruppenangebote, die Reaktivierung der Schulung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter, die Weiterarbeit an unserem QM-Handbuch und die Überarbeitung des Beratungsstellen-Konzepts.

Weiterhin werden uns aber mit Sicherheit auch die Planungen für den Aufbau eines flächendeckenden psychiatrischen Krisendienstes beschäftigen, in den auch die SpDi in der Ausführung miteinbezogen werden sollen. Der Bezirk Niederbayern plant hierzu, zunächst mit einzelnen Modellregionen erste Erfahrungen zu sammeln. Da die Implementierung eines aufsuchenden Krisendienstes in den „Normalbetrieb“ eines SpDi weitreichende Veränderungen mit sich bringen wird, sind wir sehr darum bemüht, am Konzeptentwicklungsprozess beteiligt zu sein.

## ■ Landauer Zuverdienst Einrichtung - LanZE

### Angebote für Klienten:

- Zuverdienstmöglichkeit
- Tagesstruktur
- Sinnvolle Tätigkeit
- Anerkennung und Selbstbestätigung

### Angebote für Kunden

- Haus- und Gartenservice
- Wäsche- und Bügelservice
- Montageservice
- Secondhand-Laden
- Kerzenwerkstatt
- Buttons

Bei der LanZE finden Menschen mit psychischer Erkrankung, psychischer Behinderung oder ehemaliger Suchterkrankung eine Beschäftigungsmöglichkeit. Wir bieten unseren Projektteilnehmern die Möglichkeit, eine Tagesstruktur aufzubauen und einer sinnvollen Tätigkeit nachzugehen. Auch ist die Wiederteilnahme am gesellschaftlichen Leben ein wichtiger Teil des Projekts.

Das Zuverdienstprojekt hält verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten vor, um für die Teilnehmer – je nach ihrer Möglichkeit und Belastbarkeit - geeignete Arbeitsfelder anbieten zu können.

## Gemeinsame Veranstaltungen / Feiern

Osterfrühstück, Adventsfeier und ein gemeinsamer Tagesausflug sind seit Jahren feste Termine in der LanZE. Hier geht es vor allem um den Aufbau kollegialer Beziehungen und das gemeinschaftliche Erleben.



*Osterfrühstück im Pfarrsaal*



*Gemeinsames Singen bei der Weihnachtsfeier*

Für Peter Dyxy, der früher selbst Klient war und nun ehrenamtlich mitarbeitet, hatte man auf der Feier als kleines Dankeschön ein Geschenk dabei.

Caritas-Vorsitzender Josef Brunner betonte, dass sich die LanZE in den vergangenen zwölf Jahren sehr gut entwickelt habe. Es sei beachtlich, was hier geleistet wird. An die Teilnehmer gewandt erklärte der Vorsitzende, dass diese eine hohe gesellschaftliche Anerkennung genießen.

*Quelle: Landauer Zeitung*



*v.l.: Geschäftsführer Herr Kramer, Ehrenamtlicher Hr. Dyxy, Leiterin Fr. Kettl, Vorsitzender Herr Brunner*

## Tagesausflug auf die Burg Trausnitz in Landshut

Der alljährliche Ausflug führte diesmal nach Landshut.

Zuerst besuchten wir die Stadtresidenz am Stadtplatz mit ihren interessanten Ausstellungen und anschließend ging es bei herrlichem Spätsommerwetter zu Fuß auf die Burg Trausnitz. Dort wurde an einer Führung mit vielen geschichtlichen Details zur Burg teilgenommen.



*Fußmarsch zur Burg.....*



*.... und oben angekommen*

## Öffentlichkeitsarbeit

Um für potentielle Projektteilnehmer und Kunden in der Bevölkerung präsent zu sein, sind Vorträge bzw. die Vorstellung der Zuverdiensteinrichtung ein wichtiger Punkt der Öffentlichkeitsarbeit.



*LanZE-Präsentation mit anschließendem Besuch des Rotary-Clubs Dingolfing-Landau im Secondhand-Laden.*



*Ludwig Hiergeist und Susanne Gruber am Messestand*

Ebenso gehören Messeauftritte der Einrichtung zur Öffentlichkeitsarbeit.

Das Anleiter-Team war mit einem kleinen Messestand auf dem Kreisseniorentag in Landau vertreten und informierte die Besucher über Angebot und Konzeptionierung des Projekts.

## ■ Insolvenzberatung für den Landkreis Dingolfing-Landau

### Angebote

- Information über Ablauf und Bedingungen des Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Prüfung der Voraussetzungen der Erlangung einer Restschuldbefreiung im Einzelfall
- Unterstützung bei der Beschaffung nötiger Unterlagen für den Einigungsversuch und einen Insolvenzantrag
- Erarbeitung eines Schuldenbereinigungsplanes unter Berücksichtigung der Budgetsituation, des pfändbaren Einkommens und eventuell vorhandener Sicherheiten
- Durchführung eines außergerichtlichen Einigungsversuches
- Erstellen einer Bescheinigung beim Scheitern des außergerichtlichen Einigungsversuches

- Hilfestellung bei der Antragstellung zur Eröffnung des Insolvenzantrages und Restschuldbefreiung
- Begleitung während der einzelnen Verfahrensabschnitten
- Unterstützung bei Anfragen und Aufforderungen durch das Gericht oder den Insolvenzverwalter
- Unterstützung bei Anträgen der Gläubiger in Bezug auf Versagungsgründe und Obliegenheitsverletzungen
- Psychosoziale Beratung während der gesamten Verfahrenszeit
- Unterstützung bei der Budgetplanung und Prävention weiterer Verschuldung

## Allgemeines

Seit Jahresbeginn übernimmt der Caritasverband für den Landkreis Deggendorf e.V. gemäß einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landkreis Dingolfing-Landau in Zusammenarbeit mit der Schuldnerberatung Dingolfing die Insolvenzberatung für die Bürger des Landkreises Dingolfing-Landau.

Die Außensprechstunden finden in den Räumen der Caritasverbände Landau und Dingolfing zu folgenden Zeiten statt:

Montag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr beim Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e.V.

Montag von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr beim Caritasverband Dingolfing e.V.

## Ursachen von Verschuldung und Überschuldung

Überschuldung ist für viele private Haushalte ein Problem. Die Ursachen sind vielfältig, z. B. unvorhergesehene Ereignisse wie der Verlust des Arbeitsplatzes, Scheidung, Krankheit, Unfall, Tod eines Partners oder auch unwirtschaftliche Haushaltsführung.

Einen Ausweg aus der Überschuldungssituation hat der Gesetzgeber mit der Insolvenzordnung geschaffen. Ein Verbraucherinsolvenzverfahren gibt dem redlichen Schuldner die Möglichkeit, sich von seinen Schulden zu befreien und ermöglicht dadurch einen wirtschaftlichen Neuanfang.

## Statistik

Anzahl der laufenden Insolvenzberatungsfälle	20
Beratungen/ Kontakte	63
Anzahl der Verbraucherinsolvenzen	11
Anzahl der vorgerichtlichen Einigungen	1
P- Kontobescheinigungen	21

## Ansprechpartnerin

Die Außensprechstunden in Landau und Dingolfing führt derzeit Frau Sandra Nagl, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Leiterin der Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Caritasverbandes Deggendorf e. V. durch.

## ■ Tageszentrum Frohsinn

### Angebote

- Psychosoziale Beratung und Begleitung
- Individuelle Hilfeplanung
- Koordination von Hilfen
- Unterstützung bei der Krisenbewältigung
- Gruppen- und Freizeitangebote wie z. B.
  - ✓ Gedächtnis- und Konzentrationstraining
  - ✓ Gemeinsames Kochen, Backen und Essen
  - ✓ Bewegungsangebote wie Nordic Walking, Spaziergänge
  - ✓ Gesprächsgruppen
  - ✓ Spiel und Spaß
  - ✓ Sprachkurse
  - ✓ Kreativangebote
  - ✓ Freizeit- und Kulturangebote
  - ✓ Offener Treff

Einen „Ort der Fröhlichkeit“ – den will das Tageszentrum „Frohsinn“ zur Förderung der seelischen Gesundheit schaffen.

Erwachsene Menschen mit psychischen Belastungen und Erkrankungen aus dem gesamten Landkreis Dingolfing-Landau finden hier ein offenes Ohr, einen Platz zum Wohlfühlen und Gelegenheiten zum Ratschen, Lachen und Leben.

Zudem bietet die Einrichtung unter Anleitung von qualifiziertem Fachpersonal:

- Gemeinsame Tagesgestaltung
- Anregung zur (Wieder-)Erlangung von Kompetenzen und Interessen
- Begleitung und Unterstützung bei seelischen Krisen
- Kontaktmöglichkeiten zu Menschen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben

## Ein guter Grund zum Feiern! Tageszentrum feiert 2-jähriges Bestehen

An einem Mittwoch, den 15. Februar 2017 öffnete das Tageszentrum „Frohsinn“ der Caritas Landau seine Türen für Menschen mit seelischen Belastungen und Erkrankungen. Zum 2-jährigen Bestehen lud das Tageszentrum seine Besucherinnen und Besucher, Vorsitzenden Josef Brunner und Geschäftsführer Rudi Kramer ein. Anfänglich stand die wesentliche Frage im Raum: Wie schafft man es, in die damals noch bestehende „Baustelle“ Leben zu bringen und wie kann eine gern besuchte Anlaufstelle geschaffen werden? Ein Blick zurück zeigt, dass dies geschafft wurde.



Ein Dankeschön geht an die Besucherinnen und Besucher, denn sie sind eine der wichtigsten Säulen des „Frohsinns“: Sie füllen den Alltag im Tageszentrum mit Leben. Es hat sich eine gute Gemeinschaft entwickelt und für viele unter den Besucherinnen und Besuchern ist das Tageszentrum sogar eine Art kleine Ersatzfamilie oder ein zweites Wohnzimmer geworden. Erfreulich ist auch, dass die Angebote des Tageszentrums immer mehr angenommen und genutzt werden. Die Grundsteine sind gelegt und das Team „Frohsinn“ freut sich auf viele neue Herausforderungen und schöne Erfahrungen in den weiteren Jahren.



v.l. Vorsitzender Josef Brunner, Pädagogin Susanne Gruber mit Besucherinnen bei der Feier zum 2-jährigen Bestehen

## Erweiterung der psychosozialen Begleitung

Wesentliches Ziel der Arbeit im Tageszentrum ist die psychosoziale Begleitung. Durch Maßnahmen zur Reflektion der Erkrankung, Stabilisierung und Rückfallprävention wird diese Begleitung im Tageszentrum gewährleistet. Dazu gibt es seit 2019 zwei weitere Gruppenangebote, welche wöchentlich ca. eine Stunde stattfinden und so gestaltet werden, dass jederzeit Interessierte miteinsteigen können.

	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch
Gründung	im Jahr 2015	im Jahr 2015	im Jahr 2015
Bemerkung	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch
Ziele	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch
Gründungsziele	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch	sozialtherapeutisch

Informationen aus der Kompetenzgruppe

**Die Kompetenzgruppe:** Die Gruppe zielt auf eine Verbesserung sozialer Kompetenzen im Umgang mit Mitmenschen.

**Der Gesprächskreis für seelische Gesundheit:** Im Mittelpunkt stehen ein gemeinsamer Austausch über Erfahrungen und Informationsvermittlung über verschiedene psychische Erkrankungen und deren Symptomatik.

## Aktivitäten im Tageszentrum

Neben den Angeboten der psychosozialen Begleitung laufen das ganze Jahr über verschiedenste lebenspraktische und freizeitorientierte Gruppenaktivitäten. Je nach Ressourcen, Interessen und Wünschen seitens der Besucherinnen und Besucher werden diese auch stetig erweitert und verändert.

### Neue Gruppenangebote 2019

- Holzwerkstatt: Herstellung von Holzspielzeug und Dekoration
- Männerkochgruppe für das gemeinsame Mittagessen
- Englischkurs: für Anfänger, Wiedereinsteiger und für die, die etwas neues Lernen und Ausprobieren wollen
- „Fit mit KoKo“ als neues Bewegungsangebot: beinhaltet Bewegungsspiele, bei denen Bewegung, Achtsamkeit und Gedächtnis kombiniert werden

Zum Gemeinschaftssinn, der im Tageszentrum gefördert und gelebt werden soll, gehört auch, dass jahreszeitliche Feste zusammen gefeiert und gemeinsam Ausflüge unternommen werden.

### Feste/Veranstaltungen im Jahr 2019

- 2-jähriges Bestehen der Einrichtung
- Faschingsfeier am Rosenmontag
- Osterfest mit einem Osterbrunch
- Grillfeier im Sommer
- Nikolausfeier
- Advents-/Weihnachtsfeier
- monatliche Geburtstagsfeiern



Osterfest im Tageszentrum

### Einige Ausflugsziele im Jahr 2019



Ausflug an den Chiemsee: hier auf der Fraueninsel

- Bauernhofmuseum Tittling
- Vogelpark Irgenöd bei Ortenburg
- Dreiburgensee Tittling
- Himalayapark Wiesent
- Chiemsee
- Gut Aiderbichl bei Deggendorf
- Altöttinger Christkindlmarkt

## Neuigkeiten aus dem Team

Zum 01. Februar 2019 konnte Frau Susanne Gruber im Team begrüßt werden. Frau Gruber arbeitet halbtags als Pädagogin im Tageszentrum. Ihre Aufgaben liegen in der psychosozialen Begleitung, Unterstützung der Besucherinnen und Besucher in Krisensituationen und Hilfen bei der Tagesstrukturierung.

Frau Sandra Hindelang gab zum 01. September 2019 die Stellenleitung an Frau Stephanie Friedberger ab und ist nur noch im SpDi tätig.



Verabschiedung Theresa Sextl (links)

Ende Oktober beendete Theresa Sextl ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Tageszentrum. Sie schloss erfolgreich ihr Psychologie-Studium ab und arbeitet nun in Vollzeit in ihrem Beruf. Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung und wünschen ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute.

Ein Dankeschön geht auch an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Katharina Eder-Sondorfer, Maria Eisenreich und Gabi Wieser, welche im Rahmen ihres Ehrenamtes in der Geschäftsstelle auch das Tageszentrum unterstützte.

## ■ Offene Behindertenarbeit (OBA)/ Familientlastender Dienst (FED)

### Angebote

- Persönliche Beratung
- Unterstützung und Hilfestellung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten und Kostenfragen
- Vermittlung von Hilfsangeboten
- Interessenvertretung
- Familientlastender Dienst
- Gruppen- und Bildungsangebote
- Freizeitangebote
- Zusammenarbeit mit bereits bestehenden Einrichtungen, Selbsthilfegruppen
- Gewinnung und Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter

## Freizeit- und Bildungsangebote



*Manuel auf dem Trampolin*

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) bietet Beratung für Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen und deren Angehörige an.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Familienentlastende Dienst (FED) und die Freizeitarbeit. Beides konnte weiter ausgebaut werden.

Betreuungsangebote für Schulkinder mit Behinderung, teilweise auch mit Geschwisterkindern in den Schulferien werden gut angenommen. Ausflugsfahrten und Gruppenangebote für alle Altersgruppen sind über das ganze Jahr verteilt und ein fester Bestandteil im Programm.

Jedes Jahr gibt es Angebote, die bisher noch nie im Programm waren. Drei der neuen Angebote stellen wir kurz vor:

Im Mai 2019 beteiligten sich 4 junge Männer aus der OBA, davon ein ehrenamtlicher Helfer, an der 72-Stunden-Aktion der KLJB. Beim ersten gemeinsamen Treffen aller beteiligten Gruppen traf man sich am 23.05.2019 im Landratsamt.

Die OBA-Teilnehmer unterstützten die KLJB-Gruppe in Frontenhausen bei einer Altkleidersammlung und Essensausgabe.



*72-Stundenaktion Landratsamt*



*72-Stundenaktion Einsatz mit der KLJB*

Die Teilnahme an einem integrativen Sportfest in Cham am 01.06.2019 war sehr aufregend für unsere Teilnehmer. Die Veranstaltung war hervorragend organisiert. Jeder gab sein Bestes.

Das gemeinsame Erlebnis behinderter Teilnehmer aus verschiedenen OBA Diensten und nichtbehinderten Teilnehmern bleibt unvergessen und mit Stolz fuhr man anschließend wieder nach Hause.



Sportfest in Cham

Eine Überraschung war die Einladung zur Taufe der MS Renate der Donau-Personenschiffahrtsgesellschaft Schweiger. Mit 4 Personen durften wir daran kostenlos teilnehmen.

In Anwesenheit von Politikern aus Riedenburg und Kehlheim, vielen Gästen mit und ohne Behinderungen fuhren wir von Essing nach Riedenburg und zurück.

Besonderes Highlight am 26.07.2019 war die Anwesenheit der Schirmherrin Ilse Aigner (Präsidentin des Bayerischen Landtags) nebst Personenschutz. Sie verlieh dem Schiff das Signet „Bayern Barrierefrei“.



MS Renate-Barrierfreiheit auf dem Fluss

Das Ganze war sehr feierlich gestaltet und alle Gäste wurden bestens bewirtet.

Die Schifffahrt auf dem barrierefreien Schiff und die mittelalterliche Führung in Riedenburg wird den geladenen Gästen unserer OBA in sehr guter Erinnerung bleiben. Natürlich wurde das Schiff von unseren Teilnehmern und den OBA-Mitarbeitern bis in den

letzten Winkel auf seine Barrierefreiheit getestet. Es stimmt, auch Rollstuhlfahrer können sich ohne Aufwand mit den komfortablen Liften auf drei verschiedenen Ebenen des Schiffes bewegen.

## Gruppenangebote

### Gruppenangebote

- Frauengruppe
- Kegelgruppe
- Kontaktgruppe
- Lustige Freunde
- Sketschgruppe

Viele Gruppenangebote finden schon seit Jahren statt.

Neue Angebote entstehen auf Anregung neuer Mitarbeiter, aber auch Menschen mit Handicap und ihre Angehörigen bringen ihre Ideen mit ein. Die OBA-Mitarbeiter sind dankbar für neue Anregungen und Ideen, ebenso wie für Unterstützung bei der Durchführung von Angeboten.

Die Kegelgruppe wird sehr gut angenommen. Es ist die größte Gruppe mit mehr als 22 Teilnehmern. Neu dazu gekommen ist die Sketchgruppe. Kleine Auftritte gab es schon.

## Das Team

Zum Team 2019 gehörten neben Frau Bols und Frau Brader als Sozialpädagoginnen, Frau Sporrer in der Verwaltung, Frau Bruch und Frau Kühnert als Durchführungskräfte.

Außerdem arbeiteten weitere 13 Frauen und 4 Männer ehrenamtlich in der Offenen Behindertenarbeit in den Bereichen Familienentlastender Dienst, Freizeit- und Gruppenarbeit oder bei Veranstaltungen wie den jährlichen OBAlympics mit. Frau Johann und Frau Schneider waren in der Schulbegleitung tätig und unterstützten die OBA auch bei weiteren Angeboten.

## ■ Sozialstation

### Angebote

- Alten- und Krankenpflege
- Palliative Care
- Wundmanagement
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Essen auf Rädern
- Hauskrankenpflegekurse
- Pflegeberatung
- Hausnotruf

## Veränderungen auf der Leitungsebene

Frau Angela Köhler hat zum 31.12.2018 Ihre Position als Pflegedienstleitung abgegeben. Sie bleibt jedoch weiter als stellvertretende Pflegedienstleitung tätig.

Ihre Nachfolgerin zum 01. Januar 2019 ist Frau Kerstin Rauhmeier. Sie war bis zu diesem Zeitpunkt als Tourenschwester bei der Caritas tätig.

Frau Rauhmeier wird von Frau Köhler und von Frau Singer als Stellvertretungen unterstützt.

## Wir begrüßen neue Mitarbeiter



Frau Monika Laza hat am 01.04.2019 ihre Arbeit in der Sozialstation angefangen. Zu diesem Zeitpunkt absolvierte sie gerade die Ausbildung zur Pflegefachhelferin, welche sie mit Erfolg bestanden hat.

Seitdem arbeitet Frau Laza nun als Pflegefachhelferin bei uns.



Frau Tanja Ramizi hat ebenfalls die Ausbildung zur Pflegefachhelferin gemacht, als sie am 01.08.2019 bei uns angefangen hat. Auch sie hat die Ausbildung mit Erfolg und Auszeichnung bestanden.



Frau Angelika Fischer arbeitet seit dem 01.12.2019 bei uns im Team als Pflegehelferin. Sie ist gelernte Arzthelferin.

## Glückwünsche zur bestanden Prüfung



Frau Betül Süllü hat bei uns in der Sozialstation die Ausbildung zur Pflegefachhelferin gemacht, welche sie mit Erfolg bestanden hat. Seit 01.09.2019 macht sie die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin weiter.

## Weihnachtsfeier für die Patienten



Weihnachtsfeier für die Patienten der Sozialstation

Wie jedes Jahr veranstaltete die Sozialstation der Caritas für ihre Patienten eine Weihnachtsfeier im Pfarrsaal in Landau. Diese wurde mit großer Freude angenommen und es erschienen viele Besucher. Zu Beginn wurde ein Gottesdienst von Pfarrer Lindmeier gestaltet. Anschließend sprach der Vorsitzende der Caritas Landau, Herr Brunner, noch ein paar Worte zur Begrüßung, bevor es mit Leberkäse und Kartoffelsalat für die Patienten weiter ging.

Am Ende der Feier erhielt jeder Besucher noch ein kleines Päckchen mit verschiedenen Leckereien, welche sie sich dann zu Hause noch schmecken lassen konnten.

## ■ Fachstelle für pflegende Angehörige

### Angebote

- Angehörigenberatung nach Vereinbarung
- Informationsgespräche
- Persönliche Beratung zur Finanzierung und Rechtsfragen
- Hausbesuche
- Außensprechstunden
- Beratung und Aufklärung über Krankheitsbilder
- Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen
- Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
- Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte
- Anleitung und Begleitung von Ehrenamtlichen
- Helferkreisschulung für Ehrenamtliche, Mitarbeiter und pflegende Angehörige

## Schwerpunkte der Beratung 2019

Nach wie vor war die Überbelastung und Überforderung von Pflegepersonen ein Beratungsschwerpunkt. Pflegepersonen müssen lernen, für sich Freiräume zu schaffen, um eine gute Pflege leisten zu können. Voraussetzung dafür ist die Selbstpflege. Die Fachstelle für Pflegende Angehörige zeigte Möglichkeiten zur Entlastung

auf und motivierte Angehörige, sich rechtzeitig nach Unterstützung für die Pflege von Eltern oder Partner/in umzusehen.

Hilfe von Fremden anzunehmen, ist für Manchen allerdings nicht leicht, und immer öfter spielen auch finanzielle Aspekte der Pflege eine große Rolle.

Die Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten über die Pflegeversicherung, das Landespflegegeld oder die Sozialhilfe nahm daher ebenfalls einen großen Raum ein.

## Betreuungsgruppen

Eine Möglichkeit der Entlastung für pflegende Angehörige sind die Betreuungsgruppen für ältere Pflegebedürftige mit und ohne Demenz.

Die Caritas Landau unterhält je eine solche Gruppe in Eichendorf und Wallersdorf. In den Betreuungsgruppen steht das gemeinsame Tun und Erleben im Mittelpunkt. Ein besonderes Anliegen ist den Gästen dabei auch die Feier von religiösen Festen und Bräuchen.



*Pfarrer Ortmeier spendet einer Betreuten den Segen.*

So spendete H.H. Pfarrer Adi Ortmeier beispielsweise am 11. Februar 2019 den Gästen der Betreuungsgruppe Eichendorf den Blasiussegen.

Am 3. Februar begeht die kath. Kirche nämlich das Fest des heiligen Blasius, der zu den „14 Nothelfern“ gezählt wird.

Am 22. Juni 2019 wurden Pflegekräfte, Ehrenamtliche Helfer und pflegende Angehörige zu einem großen Festgottesdienst mit unserem Bischof Stefan Oster SDB in den Dom zu Passau eingeladen.

Anschließend nahmen alle ein gemeinsames Mittagessen ein. Zum Abschluss der Feier überreichte der Bischof noch jedem Besucher persönlich ein kleines Geschenk.



*Die Ehrenamtlichen der Fachstelle für pflegende Angehörige mit Bischof Oster*

Einen Halbtagesausflug zur Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit, nahe Moosthenning, unternahm die Betreuungsgruppe Wallersdorf am 25. September 2019.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im „Bauerhaus“ in Wallersdorf startete die Gruppe mit einem Kleinbus und drei Autos zur Wallfahrtskirche. Dort angekommen erhielten wir zunächst eine Kirchenführung von der zuständigen Mesnerin.

Mit H.H. Pfarrer i.R. Fritz Schreiner, der uns auf diesem Ausflug begleitete, wurde anschließend gebetet und gesungen. Zum Schluss kehrten wir ins Gasthaus neben der Kirche zu Kaffee und Kuchen ein.

## ■ Essen auf Rädern

Die Caritas Landau fährt täglich ein frisch gekochtes und warmes Essen aus. Jedes Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Dessert.

Täglich kann man zwischen zwei Gerichten auswählen. Das Essen wird in einem praktischen Speisetransportsystem appetitlich auf Porzellangeschirr angerichtet.

Seit dem 1. Januar 2018 beziehen wir unsere Speisen vom „Vilstaler Partyservice“. Von Köchen frisch zubereitet und einzeln verpackt wird das Essen schließlich vom Caritas-Team ausgeliefert.

Das Essen kann entweder durchgehend von Montag bis Sonntag, nur für einzelne Tage oder auch für einen bestimmten Zeitraum bestellt werden.



*Das frische Essen wird geliefert*

Im Kalenderjahr 2019 wurden 111 Personen mit Essen auf Rädern versorgt. Insgesamt wurden 22991 Essen ausgeliefert.



## ■ Statistik

### Personal 2019 (Stand 31.12.2019)

Einrichtung/Dienst	Mitarbeiter	Vollzeitstellen	Ehrenamtl. Mitarbeiter
Geschäftsstelle	3	2,50	16
Allgemeine Sozialberatung	2	0,35	0
Sozialstation	46	23,95	6
Fachstelle pflegende Angehörige	2	0,89	17
Essen auf Rädern	11	1,20	0
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	5	3,35	6
Tageszentrum „Frohsinn“	4	2,50	2
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	4	2,00	4
Offene Behindertenarbeit/ Familienentlastender Dienst	7	3,58	17
Flüchtlings- und Integrationsberatung	2	1,50	9
<b>Gesamt</b>	<b>86</b>	<b>41,82</b>	<b>77</b>

### Betreute Personen 2019

Einrichtung/Dienst	Klienten/Patienten
Allgemeine Sozialberatung	82
Sozialstation	611
Fachstelle pflegende Angehörige	165
Essen auf Rädern	111
Beratungsstelle für seelische Gesundheit	280
Tageszentrum „Frohsinn“	65
Landauer Zuverdiensteinrichtung „LanZE“	30
Offene Behindertenarbeit/Familienentlastender Dienst	187
Flüchtlings- und Integrationsberatung	573
<b>Gesamt</b>	<b>2104</b>

### Mitgliedschaft Kreis-Caritasverband/Orts-Caritasverein (Stand 31.12.2019)

	Mitglieder 01.01.2019	Zugänge	Abgänge	Mitglieder 31.12.2019
KCV Landau a.d. Isar e. V.	135	0	7	128
PCV Aufhausen e. V.	82	0	1	81
Pfarrverband-Caritas- verein Eichendorf e. V.	96	0	2	94
PCV Simbach e. V.	48	0	2	46
<b>Gesamt</b>	<b>361</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>349</b>

■ **So können Sie uns erreichen:**

**Kreis-Caritasverband Landau an der Isar e. V.**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851-0  
 Telefax: 09951 9851-30  
 E-Mail: info@caritas-landau.de  
 Internet: www.caritas-landau.de

---

**Sozialstation**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 11  
**Pflegedienstleitung: Kerstin Rauhmeier**  
 E-Mail: sozialstation@caritas-landau.de

**Offene Behindertenarbeit**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 21  
**Leitung: Silke Bols**  
 E-Mail: oba-fed@caritas-landau.de

**Sozialpsychiatrischer Dienst**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 15  
**Leitung: Sandra Hindelang**  
 E-Mail: spdi@caritas-landau.de

**Sozialberatung**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 50  
**Leitung: Michael Bentenrieder**  
 E-Mail: sozialberatung@caritas-landau.de

**Essen auf Rädern**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 11  
**Leitung: Kerstin Rauhmeier**  
 E-Mail: sozialstation@caritas-landau.de

---

**Fachstelle für pflegende Angehörige**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 12  
**Leitung: Anna Berlinger**  
 E-Mail: berlinger.anna@caritas-landau.de

**Landauer Zuverdienst - LanZE**

Oberer Stadtplatz 7, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 601863  
**Leitung: Sieglinde Kettl**  
 E-Mail: zuverdienst@caritas-landau.de

**Tageszentrum „Frohsinn“**

Marienplatz 6, 94405 Landau  
 Telefon: 09951/6034536  
**Leitung: Stephanie Friedberger**  
 E-Mail: tageszentrum@caritas-landau.de

**Flüchtlings- und Integrationsberatung**

Dr.-Godron-Str. 3, 94405 Landau  
 Telefon: 09951 9851 23  
**Leitung: Andrea Rücker-Weier**  
 E-Mail: migration@caritas-landau.de

## Der Mensch im Mittelpunkt

Mein Lieblingsgebet lautet:

„Herr hilf!“

Und jedes Mal

erhalte ich zur Antwort:

„Fang an!“

*(Meinholf Schneider)*

